

# Laudatio

für

Frau Prof. Dr. Jia Chen

Arnold Sommerfeld-Preis 2021

Jia Chen forscht an Themen rund um den Klimawandel und die städtische Luftverschmutzung. Ihre beeindruckende wissenschaftliche Karriere hat sich bereits über drei Kontinente – Asien, Europa und Amerika – erstreckt. Sie hat in München das weltweit erste permanente Sensornetzwerk zur präzisen Messung von städtischen Treibhausgasen errichtet, basierend auf der von ihr konzipierten Methode der differentiellen Säulenmessung (DCM). Das Konzept dieses wissenschaftlich gründlich erprobten Messnetzwerks ist inzwischen zum internationalen Standard für das Monitoring von Treibhausgasen in Städten geworden.

Die Vereinten Nationen beauftragten Jia Chen, die DCM-Methode zu verwenden, um die Treibhausgasemissionen europäischer Großstädte zu untersuchen und damit den Einfluss der Erdgasinfrastruktur auf die weltweit steigenden Methanwerte zu bestimmen. Darüber hinaus arbeitet sie an einem durch Künstliche Intelligenz unterstützten Ansatz zur Bestimmung von Luftqualitätsparametern wie Feinstaub und Stickoxiden.

Jia Chen ist eine Nachwuchswissenschaftlerin mit erstklassigen wissenschaftlichen Leistungen und herausragenden internationalen Verbindungen. Sie verfügt in ihrem Arbeitsumfeld über eine vorbildliche Kontaktfreudigkeit und Vernetzungsfähigkeit mit Kollegen aus anderen Disziplinen. In der Öffentlichkeit ist sie mit zahlreichen Medienbeiträgen auch eine sehr enthusiastische Vertreterin der Themen Klimawandel, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit.

Ihre herausragenden Forschungen über den Klimawandel und die städtische Luftverschmutzung würdigt die Bayerische Akademie der Wissenschaften mit dem Arnold Sommerfeld-Preis 2021.